



## Welcher Therapeut ist qualifiziert?

---

Schulinterne Maßnahmen zur Lese-Rechtschreibförderung sind richtig und wichtig, können aber eine außerschulische Lerntherapie nicht ersetzen. Da der Markt bezüglich außerschulischer Anbieter sehr unübersichtlich geworden ist, möchten wir Ihnen diese Checkliste an die Hand geben.

Die Begriffe „**LRS-Förderung**“, „**LRS-Therapeut**“, „**Dyskalkulieförderung**“, „**Legasthenietherapie**“, „**Legasthienetrainer**“ sind nicht geschützt! Es ist wichtig, bestimmte Qualitätsmerkmale unbedingt einzufordern. Die folgende Checkliste kann helfen, eine qualifizierte Förderkraft zu finden.

1. Fragen Sie nach der Ausbildung der Förderkraft. Die Förderkraft sollte einen (sonder)-pädagogischen oder psychologischen Hochschulabschluss nachweisen können, **also Pädagogik oder Psychologie studiert haben!!!**
2. Aufbauend auf dieses Studium sollte die Förderkraft als Lese-Rechtschreibtherapeut nach BVL (Bundesverband für Legasthenie und Dyskalkulie Deutschland) „zertifiziert“ sein.
3. Fragen Sie nach der Diagnostik! Was wird wie und womit getestet? Wichtig: Einen Intelligenztest dürfen nur Ärzte, Psychologen und Sonderpädagogen durchführen. Es müssen standardisierte Tests sein.
4. Fragen Sie nach dem Förderkonzept: Nur schriftsprachspezifische Förderkonzepte sind aus wissenschaftlicher Sicht effektiv (Lesen und Schreiben lerne ich nur, indem ich lese und schreibe!).
5. Wird das Training in der Einzel- oder Gruppenförderung durchgeführt?
6. Erfolgt eine Behandlungsdokumentation?
7. Finden Elterngespräche, -anleitungen, -beratungen statt?
8. Erfolgt eine standardisierte Verlaufsdiagnostik, so dass Behandlungsfortschritte aber auch Stagnationen sichtbar werden.
9. Wird eine Zusammenarbeit (Informationsaustausch) mit der Schule angeboten.
10. Was kostet die Förderung und was ist im Förderpaket enthalten (Länge der einzelnen Förderstunde? 1:1 Betreuung? Gruppengröße? Material? Wird das Kind nur vor den PC gesetzt?)?
11. Fragen Sie nach Referenzen: Ist der Anbieter als Leistungserbringer für das Jugendamt zugelassen?

Im Internet gibt es auf unabhängigen Seiten Hinweise zu zertifizierten Therapeuten in Ihrer Nähe! Bitte beachten Sie den Unterschied zwischen Nachhilfe und Lerntherapie. Grundsätzlich: Seien Sie zurückhaltend, wenn Ihnen spontane „Heilungen“ in Aussicht gestellt oder die Schriftsprache durch isolierte „Wahrnehmungstrainings“ verbessert werden soll.

Bei Rückfragen sprechen Sie uns an.

Ihre Tanja Filthaut  
Dipl. Sprachheilpädagogin, HP Sprachtherapie  
Lerntherapeutin für LRS, Dyskalkulie und ADHS zertifiziert nach BVL und opti mind